

achdem mich vor gar nicht langer Zeit der Vollverstärker Perreaux Audiant 80i von seinen be-

achtlichen Fähigkeiten überzeugt hat (Heft 1/2015), war ich sehr gespannt auf den Phonoverstärker der gleichen Baureihe namens Audiant VP 3. Umso mehr, als Perreaux betont, dass die Abstimmung einem ausgedehnten Feldtest unterzogen wurde.

Äußerlich sehen sich VP 3 und 80i zum Verwechseln ähnlich, denn beide sind in dem typischen Audiant-Gehäuse mit der zweifarbigen Front untergebracht. Das schwarze Acrylunterteil verbirgt auf der linken Seite die schon bekannte Touchscreenleiste, beim Phono mit den Funktionen Stand-by, MM, MC und Mono. Die massive Oberschale aus Aluminium mit dem großformatig eingravierten Firmenlogo dient als großflächiger Kühlkörper für die Elektronik, die daran hängend montiert ist.

Rückseitig sind auf der rechten Seite Netzschalter und -buchse installiert, daneben gibt es zwei Triggeranschlüsse zur Verbindung mit anderen Audiant-Geräten und einen RS232-Anschluss für Software-Updates. Die restlichen zwei Drittel der Rückwand belegen die Einund Ausgänge mit ihren zugeordneten Einstellmöglichkeiten, sie sind spiegelbildlich um die Erdungsbuchse ange-

Phono fulminant

Ein flexibler Phonoverstärker für jede Art von Tonabnehmer: der Audiant VP3 von Perreaux.

ordnet. Den Anfang macht die erste Schalterbank, die sieben Abschlussvarianten für MM/MI-Systeme bietet: 47, 1 und 10 Kiloohm sowie 22, 47, 100, 220 und 470 Picofarad. Daran schließt die Cinchbuchse für MM/MI an, gefolgt von der für MC-Systeme. Die nächste Schalterbank bietet für MCs die Werte 47 Kiloohm, 10, 30, 100, 250, 500 Ohm, 1 Kiloohm und 47 Picofarad. Es folgen XLRund Cinchbuchsen für den Ausgang, die gleichzeitig belegt werden dürfen. Mittig über der Erdungsbuchse befinden sich die getrennten Gain-Schalter für MM (36, 40, 44, 48 Dezibel) und MC (56, 60, 64, 68 Dezibel). Bei beiden Bänken schaltet die vierte Taste die IEC/RIAA-Entzerrung, die unter speziellen Umständen hilfreich sein kann. Mir fallen keine Tonabnehmer ein, die mit diesem umfassenden Angebot nicht optimal angepasst werden können. Allein dafür gebührt Perreaux großes Lob, wie übrigens auch für die exzellente Bedienungsanleitung und die Messkurven (mit Seriennummer) für beide Eingänge, die die Neuseeländer selbstbewusst beilegen.

Am MM-Eingang habe ich zuerst das Shure Ultra 500 im Schröder Referenz gehört. Diese Kombination bezauberte





regelrecht mit samtigen und detailreichen Klangbildern, die bestens aufgeräumt und pointiert waren. Meine Deccas, die im Thales Easy ihren neuen Stammplatz gefunden haben, boten eine unglaublich gute Realitätsanmutung mit einem körperhaften, perfekt stimmigen Klangbild. Die Dynamikbandbreite reichte von sehr heftig bis sehr fein und die von der Platte vorgegebene Räumlichkeit wurde bestens ausgeleuchtet. Das Oberhaupt dieser Sippe, das London Reference Cartridge, das mit dem Silenthead von Audio Exklusiv am Kuzma Stogi Ref 313 agierte, stand dem nicht nach, bot aber insgesamt eine merklich elegantere, geschliffenere Spielweise.

Am MC-Eingang kam das EMT JSD 6 im Sony PUA 286 zu seinem Einsatz. Es überzeugte mit satter Dynamik, klasse körperhafter Darstellung und toller Attacke, was sich zu einem wiederum sehr glaubhaften Klangbild summierte. Das Audio Exklusiv MC-2 schließlich bewies mit ähnlich guten Klangergebnissen, dass auch bezahlbare Tonabnehmer in der richtigen Kombination zu sehr viel Hörvergnügen führen können.

Fazit: Auch der Audiant-Phonoverstärker überzeugt mit einem eigenständigen, unaufdringlichen Design und einer ausgezeichneten Fertigungsqualität. Super flexibel, klanglich auf sehr hohem Niveau spielend und völlig unproblematisch im täglichen Betrieb ist er für eine lange Freundschaft prädestiniert. Sein Preis ist für das Gebotene nur als

günstig zu bezeichnen. Eine unbedingte Empfehlung für diesen fulminanten Phonoverstärker! Helmut Rohrwild

Perreaux Audiant VP3

BxHxT 43 x 7 x 28 cm
Garantie 2 Jahre
Preis 2.100 Euro
Vertrieb Genuin Audio Vertrieb
Byhlener Straße 1
03044 Cottbus
Telefon 0355 - 38377808

AUDIONET

Scientific magic.

Maximalpunktzahl im Test. Maximal mögliche Messwerte. Maximale Musikalität. Maximale Begeisterung aller Rezensenten. Max definiert das derzeitige Ende des Ereignishorizonts im Verstärkerbau. Mit unerhörtem Vergnügen. www.audionet.de/max

"Das bestgehütete Geheimnis im gesamten High End."











